



Stolzes Pferd, zufriedene Reiterin: Janne Friederike Meyer ist sicher, dass sie mit Catcher ein neues, vielversprechendes Pferd im Stall hat  
Foto: H.-E. Jaeger

# Catcher hat schon alles im Griff

Beim Debüt mit Janne Meyer wird der Hengst Zweiter am **Catharinenhof**. 6000 Besucher verfolgen Reitturnier in Wedel

HANS-ECKART JAEGER

**WEDEL ::** Es hätte wieder einmal einer ihrer großen Tage werden können, doch die Weltmeisterin setzte nicht alles auf eine Karte. „Ich wollte nicht zu viel riskieren“, sagte Janne Friederike Meyer. Die 30-jährige Springreiterin aus Schenefeld schonte ihren Hengst Catcher im Stechen des S\*Springens beim Pfingstturnier auf dem Catharinenhof in Wedel und begnügte sich hinter Knut Oetjens (Klein Boden) auf Atomic mit dem zweiten Platz. Die dritte Prüfung der Serie „Holsteiner Fenster“ findet an diesem Wochenende in Rendsburg statt.

Janne Meyer trainiert und reitet den achtjährigen Holsteiner Hengst erst seit vier Wochen. „Thomas Voß aus Schülup hat ihn bisher geritten“, erklärte Schleswig-Holsteins „Sportlerin des Jahres“. Mit großem Erfolg: Am 1. Mai, die „Grüne Saison“ hatte gerade begonnen, gewann Thomas Voß in Borgstedtfelde mit Catcher die erste von fünf Prüfungen zum „Holsteiner Fenster“. Wenige Tage später ging der hoffnungsvolle Hengst in den Besitz der Familie Meyer über. Seine neue Reiterin ist von den Qualitäten des Pferdes überzeugt: „Ich bin sicher, dass ich noch viel Freude an ihm haben werde.“ Derweil war Thomas Voß, der in der Gesamtwertung der Serie weiterhin in Führung liegt, auf dem Catharinenhof nicht erschienen.

14 Reiter hatten den 500 Meter langen Parcours fehlerlos bewältigt, unter ihnen Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel vom Wedeler Moorhof mit Conception und Cazaro, Nationen-

*Das Pfingstturnier steigt immer weiter in seiner Bedeutung, das zeigen die Zuschauerzahlen.*  
Turnierleiter und Schriftwart  
**Olaf H. Tonner**

preisreiter Sören von Rönne (Neuendeich) mit Cypriano und Christian Hess (Elmshorn) mit Avalon. Der Vizeeuropameister erreichte mit Cazaro zwar auch im Stechen ohne Fehler das Ziel, aber die Zeit reichte bei weitem nicht. Knut Oetjens war um 6,5 Sekunden schneller als Nagel, dem nur Platz neun blieb. Beim Ritt mit Conception, der nach längerer Pause wieder an größere Aufgaben herangeführt werden soll, fiel eine Stange – Rang zwölf.

Sieger Knut Oetjens und Janne Meyer lagen am Ende nur 79 Hundertstel auseinander. Als es zur Siegerehrung

ging, sorgten ihre Pferde für Erheiterung unter den 3000 Zuschauern. Die Fans wunderten sich darüber, dass Janne Meyer mit ihrem Hengst Catcher einen größeren Abstand zur Siegerstute Atomic hielt. „Wenn die beiden sich näher kommen, dann gibt es bestimmt bald Nachwuchs“, sagte die Schenefelder Amazone und lächelte. Alle hatten es bemerkt: Catcher schien offensichtlich Gefallen an der Stute gefunden zu haben.

Hervorragend besetzt war auch der Grand Prix Special in der Dressur, der mit dem Sieg von Hartwig Burfeind (Sandbostel) auf De Value vor der Polin Katarina Milczarek auf Edwador und dem Pinneberger Wieger de Boer auf Cosmopolitan endete.

Olaf H. Tonner, Vorstandsmitglied im Reit- und Fahrverein Wedel, war mit dem Ablauf der fünf Reiertage auf dem Catharinenhof sehr zufrieden: „Wir haben von den 1000 Reitern mit insge-

samt 1500 Pferden ausgezeichnete sportliche Leistungen gesehen. Unser Pfingstturnier steigt immer weiter in seiner Bedeutung, das zeigen auch die Zuschauerzahlen. 6000 Pferdesportfreunde kamen, das waren mehr als in den vergangenen Jahren.“

Als der letzte Reiter den Parcours verlassen hatte, dachten die Verantwortlichen des Reit- und Fahrvereins Wedel schon an das nächste Pfingstturnier. „Wir wollen die Veranstaltung weiter ausbauen“, sagte Olaf H. Tonner. „Wir wollen das Turnier um ein Fohlenchampionat ergänzen.“ Die geplante Show mit Stuten und Fohlen war diesmal wegen zu geringer Teilnehmerzahlen ausgefallen.

**Ergebnisse und Ranking, 2. Qualifikation in Wedel, S\*-Springen:** 1. Knut Oetjens (Rethwisch) mit Atomic 0/36,21 Sek., 2. Janne Friederike Meyer (Schenefeld) Catcher 0/36,80, 3. Christian Hess (Elmshorn) Avalon 0/38,50, 4. Guillermo Gonzalez-Alonso (Elmshorn) Catalux 0/38,53, 5. Jörg Sievertsen (Quickborn) Chepetto 0/38,72, 6. Niclas Aromaa (Neuengörs) Elba 0/38,94. – **Stand nach zwei von fünf Turnieren:** 1. Oetjens 23 Punkte, 2. Aromaa 21, 3. Thomas Voß (Schülup) 16, 4. Christopher Frazer (Breitenburg) 15, 5. Janne Meyer und Torsten Wittenberg (Bibbs) je 14, 7. Hess 13 Punkte. **Weitere Termine:** 17. – 19. Juni: Rendsburg, 16./17. Juli: Süderbrarup, 12. – 14. August: Finale in Behrendorf. – Die drei Punktbesten aller fünf Springen erhalten je 3000, 2000 und 1000 Euro. Titelverteidiger ist Nisse Lüneburg (Hetlingen). **Dressur: Grand Prix Special:** 1. Hartwig Burfeind (Sandbostel) auf De Value 1092 Punkte, 2. Katarina Milczarek (Polen) Ekwador 1044, 3. Wieger de Boer (Pinneberg) Cosmopolitan 1042, 4. de Boer auf Kupfermann 1035 Punkte.



Die drei Turnierleiter Karl-Heinz Hardop, Olaf H. Tonner und Jochen Honold (von links) freuen sich über das rege Interesse